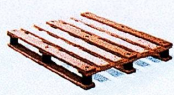




GS-Paletten, Gotthard Schleicher
Eichelberger Dorfstraße 2, 96106 Ebern
09531 – 94 00 44 – GSPaletten@aol.com



präsentiert gas:

gpp – motorsport-info – Ausgabe 23/2016, 1. November 2016, 15. Jahrgang

Erfolgreicher Herbstausflug der Rallyefahrer:

Nordbayerische Motorsportler erfolgreich bei ADAC-3-Städte-Rallye

(gpp) – Sie ist inzwischen schon über fünfzig Jahre alt, und eine Institution: Die ADAC-3-Städte-Rallye, die Anfang der sechziger Jahre als „München-Wien-Budapest“ als eine der ersten Motorsport-Veranstaltung nicht nur länder- sondern vor allem `Vorhang` (nämlich den „Eisernen“)- übergreifende Völkerverbindung schaffte. Mittlerweile hat sich nicht nur das politische Klima, sondern auch die ADAC-3-Städte-Rallye gewandelt und findet heutzutage im niederbayerischen Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Füssing und Bad Griesbach statt – aber noch immer ist sie der Abschluss und Höhepunkt der deutschen Rallye-Meisterschaft und der ADAC-Rallye-Masters.

Und ebenfalls wie schon in früheren Jahren pilgern immer wieder nordbayerische Rallye-Teams nach Niederbayern, um sich dort noch einmal mit den ganz Großen dieses Sports zu messen.

Unter den 120 (!) Teilnehmern aus der gesamten Bundesrepublik und dem benachbarten, europäischen Ausland wie Tschechien, Österreich, Polen, Finnland, Slowenien, Schweden, Italien, Ungarn, der Schweiz und Luxemburg, fuhr auch der in seiner ersten Deutschen Meisterschafts-Saison mit Rang drei überaus erfolgreiche Nachwuchs-Fahrer vom Brose-Motorsport-Team, Dominik Dinkel (Rossach), der mit seiner niederbayerischen Beifahrerin Christina Kohl (Tiefenbach) zum ersten Mal auf einem Skoda R 5 ausrückte und diesen sogar mit der Startnummer „3“ bekleben durfte.

Und von Anfang an hielt der vom AMC Coburg kommende Rallye-Junior – wie schon in der gesamten, bisherigen Deutschen Rallyemeisterschaft – in der Spitzengruppe mit, rangierte am ersten Tag sowohl in seiner Klasse als auch im Gesamtklassement auf Rang drei, und begann den Samstag mit einem Paukenschlag, als er im ersten Durchgang der Traditions-Wertungsprüfung (WP) „St. Salvator“ eine absolute Bestzeit fuhr und sich in seiner Klasse an die Spitze und im Gesamtklassement auf Rang zwei setzte. Im weiteren Verlauf fuhr Dominik Dinkel und seine Beifahrerin Christina Kohl noch drei Klassenbestzeiten und behaupteten bis zur Nachmittagspause die Führung in der Klasse und den zweiten Platz im Gesamtklassement. Dann jedoch spielte der neue Deutsche Rallyemeister Fabian Kreim seine ganze Erfahrung und Routine im Umgang mit dem von ihm bereits seit Saisonbeginn eingesetzten, identischen Skoda R 5 aus und verwies Dinkel/Kohl am Ende auf Rang zwei. „Worüber wir aber über die Maßen zufrieden sind!“ so das erfolgreiche Mixed-Team am Ziel im Haslinger Hof.

Die mehrfachen Nordbayerischen ADAC- und NOO-Rallye-Meister Bernd Michel und Bernd Hartbauer (Schwarzenbach/Sarganz-CH) hatten ihre Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 2 L Hubraum von Anfang an sicher im Griff, und setzten mit zwei Zeiten unter den Top Ten im nächtlichen Freitagabend zwei deutliche

Akzente. Nach den 120 WP-Kilometern, von denen nur ganze acht auf Schotter ausgefahren wurden, brachten Michel/Hartbauer ihren Mitsubishi Lancer Evo 9 mit einem deutliche Klassensieg und einem zwölften Platz im Gesamtklassement sicher und souverän ins Ziel.

Und auch der mehrfache Bayer. Rallyemeister Reinhard Honke (Himmelkron) mit Beifahrer Tim Rauber (Darmstadt) schlug sich tapfer, war ab der zweiten WP am frühen Freitagnachmittag in seiner Klasse auf Podiumskurs und belegte mit seinem Subaru Impreza WRX STi am Ende einen sicheren zweiten Platz.

Nicht das Ziel in Wertung erreichte dagegen das Nürnberg/Gefrees´er Mixed-Team Stefan Stich und Nina Blumreich. Nach guten Platzierungen auf den ersten beiden, jeweils zweimal zu befahrenden WP´s am frühen Freitagabend, konnten sich die beiden mit ihrem Mitsubishi Lancer Evo 8 auf dem dritten Platz in ihrer Klasse in die Übernachtungspause verabschieden – mussten aber gleich in der ersten WP des Samstagmorgens, im ersten Durchgang des traditionsreichen „St. Salvator“-Rundkurses, ihre Hoffnungen auf eine gute Endplatzierung wegen eines technischen Defektes nach einem Ausrutscher in einen Graben begraben und vorzeitig aufgeben.

Von den 120 Gesamtstartern erreichten insgesamt 89 Teams das Ziel in Wertung und zelebrierten in den weitläufigen Räumen des Haslinger Hofes nach der Ehrung der Sieger und der Verteilung der Preise und Pokale eine zünftige Rallyepartie.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.3-staedte-rallye.de.

Gerd Plietsch



 **Ernst-Auto**
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Erfolgreicher Saisonabschluss des Engel-Cross-Teams:

Erneut Podestplätze für Gottfried und Plietsch

(gpp) – Die Cross-Slalom Doppel-Veranstaltungen des AMC Naila markieren alljährlich den Anfang und das Ende der Saison derjenigen ´Slalompiloten`, die sich anstatt auf Asphalt lieber auf das geschotterte ´Geläuf` begeben, um zwischen Pylonen auf Zeitenjagd zu gehen. Und wie es ebenfalls für die Nailaer AMC´ler üblich ist, fanden bzw. finden alle Veranstaltungen im Steinbruch der Hofer Hartsteinwerke in Hadermannsgrün bei Berg, nahe der BAB A 9 Hof – Berlin statt. Die Nailaer Verantwortlichen um Sportleiter Frank Hornfeck hatten am vorvergangenen Sonntag für den Saisonabschluss einen schnellen Parcours abgesteckt, der pro Veranstaltung, einmal am Vormittag und einmal am Nachmittag, je einmal zum Training und danach zweimal auf Bestzeit durchfahren werden musste.

Vom *engel-cross-team* waren Thomas Gottfried (Marktredwitz) und Robert Plietsch (Röslau) am Start und sie hatten als ´Joker` auf die *engel-Toyota-Corolla* reine Winterreifen, anstatt der sonst üblichen Schotterreifen, aufgezogen („diese etwas weicheren Reifen sollten besseren Grip generieren“), so die Überlegung. Der dritte im Bunde, der Hofer Helmut Hodel mußte den Saisonabschluss aufgrund einer Erkrankung „leider!“ auslassen.

Und genauso traf es tatsächlich ein, am Vormittag, bei noch nassen und kalten äußeren Bedingungen, holte sich Thomas Gottfried einen sicheren und souveränen zweiten Platz in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum, lediglich Robert Plietsch verpaßte das Siegerpodest um eine halbe Sekunde. Für die Nachmittags-Veranstaltung hatte der Regen aufgehört, die Strecke trocknete ab und nun gelang auch Robert Plietsch mit einer über vier Sekunden schnelleren Zeit gegenüber dem Vormittag, der Sprung auf den dritten Platz in der Klasse, direkt hinter Thomas Gottfried, der erneut Zweiter wurde.

„Jetzt ist´s aber ´gut!`, so die beiden bei der Siegerehrung, „nun werden wir die abgelaufene Saison in Ruhe Revue passieren lassen und uns danach erste Gedanken über 2017 machen!“

Gerd Plietsch

HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt:

Einmal 'Dreieck` und zurück

(gpp) – Nach einem Jahr witterungsbedingter Pause (ein kurzzeitiger Schneefall bereits Mitte Oktober letzten Jahres, hatte die kommunalen Salzstreuer zuerst auf den Plan und danach auf die nord-ost-oberfränkischen und vogtländischen Straßen gerufen und damit den Besitzern automobiler Schätzchen die Lust auf jedwede Ausfahrten gründlich verdorben; Anm. d. Verf.) fand 14 Tage vor der Umstellung auf die Winterzeit die zweite HUBERTUS – Herbst-Ausfahrt statt, und eine kleine, aber illustre und verschworene Gemeinschaft hatte sich von Thiersheim aus aufgemacht, die Rennstadt Schleiz und vor allem dessen älteste deutsche Naturrennstrecke zu erkunden.

Vorher waren attraktive Nebenstrecken im Raum Wunsiedel und Hof sowie dem ehem. deutsch-deutschen Grenzgebiet und dem Vogtland zu befahren, bevor das Schleizer Dreieck erreicht wurde. Vor dem alten Start-Zielhaus und dem Zeitnehmerturm wurde zunächst ausgiebig gefachsimpelt, dann die dem öffentlichen Straßenverkehr zugänglichen Streckenteile befahren und danach ein überaus schmackhaftes Mittagessen eingenommen.

An dieser Stelle geht ein großer Dank an die Familie Pätzold, in vierter Generation Betreiber des Restaurant´s und Flair-Hotel´s „Luginsland“ in Schleiz-Heinrichsruh, dass die hungrigen Mäuler ausgezeichnet mit Essen und Trinken versorgt wurden, obwohl dort eigentlich erst für die Abendessen geöffnet ist.

Die Rückfahrt führte schließlich viele abwechslungsreiche und interessante Kilometer am Bleilochstausee und der Saaletalsperre entlang, bevor über den Frankenwald wieder das heimatliche Sechsamterland erreicht und abschließend das Ziel am Thiersheimer Autohof angesteuert wurde.

Dort fand die „interessante und überaus abwechslungsreiche“ Fahrt nach knapp 240 km ihr Ende und alle Teilnehmer beschäftigten sich in den nächsten Tagen an- und abschließend um eine fachgerechte und ordentliche, winterliche 'Einmottung` ihres automobilen Schätzchens.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.gerdplietschpresse.de.

Gerd Plietsch

www.koenig-porzellan.de

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ 11. bis 13. November 2016; Rallye Köln-Ahrweiler; www.rallye-koeln-ahrweiler.de

→ 12. November 2016; Havellandrallye Berlin-Brandenburg; www.prs-berlin.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Termin-Vorschau:

...und noch ein Saisonabschluss::

44. ADAC/PRS Havelland-Rallye

(gpp) – Nach den Saisonabschlüssen bei der Int. ADAC-3-Städte-Rallye im niederbayerischen Bäderdreieck und der Nat. Rallye Fränk. Schweiz im Oktober, gibt's im November noch einen dritten Saisonabschluss im Spekgürtel der deutschen Hauptstadt, nämlich die ADAC/PRS-Havelland-Rallye der Privaten Renngemeinschaft Spandau e. V.

Am **12. November** treffen sich rund um die A 9 (Hof – Berlin) im Dreieck Beelitz, Brück und Treuenbritzen die Teilnehmer des DMSB (Deutscher Motorsport-Bund) Rallye-Cups, des Schotter-Cups, des VOLVO-Original-Cups, des Norddeutschen Rallye-Cups, der ADAC-Rallyemeisterschaft Berlin-Brandenburg und der ADMV Rallye-Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt / Berlin-Brandenburg sowie last but not at least die Teilnehmer des ADMV-Trabant-Cups zu ihrem letzten und in manchen Serien noch alles entscheidenden Wettbewerb.

Die ADAC/PRS-Havelland-Rallye (die früher noch den Zusatz Berlin-Brandenburg hatte; Anm. d. Verf.) ist wohl eine der am langlebigsten Berliner Rallyes, schließlich ist die diesjährige Ausgabe bereits die 44! Schon zu Zeiten der Berliner Insellage wurde dort Rallye gefahren, in guter Erinnerung sind sicher die Wertungsprüfungen auf der Trabrennbahn in Berlin-Mariendorf oder ein Asphalt-Rundkurs am Berliner Boschweg. Und, westdeutsche Teams `verirrten` sich nur relativ selten in die eingemauerte Stadt, erst nach der Öffnung der Mauer und der Wende gab's einen ordentlichen Schub für die Havelland-Rallye. Sie zählte mehrere Jahre zur Deutschen Rallyemeisterschaft und brachte damit großes, ja internationales, Rallye-Flair in die neue Bundeshauptstadt.

Die Macher der 44. ADAC/PRS-Havelland-Rallye laden neben allen anderen Interessierten vor allem auch die Bayern und Franken, die von ihren eigenen Saisonabschlüssen noch nicht genug haben, zu einem allerletzten Trip nach Brandenburg ein. Rund um das Rallye-Zentrum „Jakobs-Hof“ bei Beelitz direkt an der B 2, und nur

7 km von der A 9 entfernt, werden in einer über 200 km langen Rallye zehn (!) Wertungsprüfungen (WP) (fünf verschiedene, jeweils zweimal befahren) über mehr als 70 km angeboten. „Dabei wechseln sich Asphalt, Spur, Pflaster, Schotter, Sand und Gras, ja sogar Holz (!) als Untergrund ab, dazu kommt ein Zuschauer-Rundkurs mitten in einem Dorf (Bork), eine Sprungkuppe, eine Wasserdurchfahrt und eine WP mit mehr als 10 km Länge!“, so Rallyeleiter Reinhard-Holger Unnasch in einem Pressegespräch. Des Weiteren verweist der umtriebige Rallye-Routinier auf das riesige Fahrerlager im Rallyezentrum um den Jakobs-Hof“ mit viel Platz für Wohnmobile. Der Start erfolgt um 13 Uhr, so dass der erste Teil der Rallye noch im Hellen gefahren werden kann, der zweite Teil aber in die Nacht hinein geht, „was vor allem beim Zuschauer-Rundkurs in Bork für ein ganz besonderes Flair sorgt!

Für Teilnehmer der Rallyes in der Fränk. Schweiz und in der Lausitz sowie für „Havelland-Erststarter“ gibt es sogar ein verbilligtes Nenngeld.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.prs-berlin.de.

Gerd Plietsch



TOYOTA

45 Jahre
in Augsburg

Autohaus
STROBEL^{KG}

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

www.toyota-strobel.de

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de - www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.toyota-strobel.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 837 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

**Hubertus –
Herbst-Ausfahrt**

gpp – classic-center

HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt

die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang

www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

noch einmal müssen wir uns mit denjenigen, autofahrenden Zeitgenossen beschäftigen, denen der Griff zum Blinkerhebel und / oder dem Lichtschalter äußerst schwer fällt.

Gerade jetzt im Herbst, wenn die ersten Nebel über das Land ziehen, gibt es noch immer Autofahrer, die es nicht für nötig halten, das Fahrlicht einzuschalten. Und auch denjenigen, die meinen das inzwischen in viele Neuwagen eingebaute Tagfahrlicht reiche völlig aus, sei gesagt, dass über das normale Abblendlicht sichttechnisch (für alle anderen Straßenverkehrs-Teilnehmer, nicht für sie selbst!) nichts hinausgeht. Und der Unterzeichner, der sich schon seit vielen Jahren daran gewöhnt hat, selbst im Sommer das Abblendlicht einzuschalten, hofft inständig, bei (hoffentlich nie eintreffenden!) gefährlichen Situationen, mit eingeschaltetem Abblendlicht vom Gegenverkehr um die entscheidende Hundertstel-Sekunde früher erkannt zu werden und so einer kritischen Lage noch rechtzeitig zu entgehen.

Einen schönen Restherbst

wünscht,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
